

Sensationeller Sieg des Phlegmatikers Francois Fillon

Frankreichs Ex-Präsident Nicolas Sarkozy bei bürgerlichen Vorwahlen eliminiert / Rekordbeteiligung von vier Millionen Wähler weist französische Mitterechts-Parteien als stärksten Politblock aus.

DANNY LEDER

Mit einer Sensation endete der erste Durchgang der inner-bürgerlichen Vorwahlen am Sonntag: der in Umfragen zuerst viertgereichte und zuletzt drittgereichte Kandidat, Francois Fillon, ging laut ersten Teil-Ergebnissen mit rund 42 Prozent unbestritten in Führung.

Gleichzeitig stürzte der umtriebige und stets dominant auftretenden Ex-Staatschefs Nicolas Sarkozy auf Platz drei mit rund 24 Prozent und kann daher nicht einmal mehr bei der Stichwahl am nächsten Sonntag antreten. Die Ironie der Geschichte: Der 63 jährige Fillon, ein pedantischer Sparmeister und Phlegmatiker, diente unter Präsident Sarkozy als Premier, und wurde vom Staatschef während seiner Amtszeit regelmäßig gedemütigt.

Der ursprüngliche ó knappe ó Umfragefavorit, der besonders moderate und ausgewogene 71 jährige Politrountinier Alain Juppé kam, immerzu laut ersten Teilergebnissen, auch nur auf vergleichsweise schwache 26 Prozent. Wenn sich an dieser Reihung nach weiteren Auszählungen nicht mehr viel ändert, hat Juppé in der Stichwahl kaum eine Chance gegen Fillon.

Fillon wurde gestern nicht nur bereits als voraussichtlicher Kandidat der Mitte-Rechtsparteien bei den französischen Präsidentenwahlen 2017 gehandelt, sondern auch vielfach als wahrscheinlichster künftiger Staatschef Frankreichs. Tatsächlich spricht vieles laut jetzigem Stand der öffentlichen Meinung in Frankreich dafür, dass sich Fillon bei der Stichwahl im Mai 2017 gegenüber der Nationalistin Marine Le Pen klar durchsetzen dürfte.

Die gestrige Rekordbeteiligung an den bürgerlichen Vorwahlen mit rund vier Millionen Wählern zeigte, dass die Mitte-rechts-Kräfte nach fünf Jahren Opposition gegenüber der sozialistischen Staatsführung den wichtigsten Politblock darstellen ó und nicht der šFront Nationalö von Marine Le Pen.